2021/31 Antifa

https://www.jungle.world/artikel/2021/31/deutsches-haus-31/2021

Chronik rassistischer und antisemitischer Vorfälle

Deutsches Haus #31/2021

** Am Nachmittag des 29. Juli beleidigte ein Busfahrer eine Frau in Berlin-Wedding auf rassistische Weise. **

Am Nachmittag des 29. Juli beleidigte ein Busfahrer eine Frau in Berlin-Wedding auf rassistische Weise. Der Polizeimeldung zufolge sollen die 32jährige Frau und ihr Kind im Bereich einer Bushaltestelle aus einem Auto ausgestiegen sein, als der Bus die Haltestelle ansteuerte. Der Fahrer des Busses hupte die Frau an und zeigte ihr den Mittelfinger, anschließend beleidigte er die Frau rassistisch. Der Staatsschutz ermittelt aufgrund der Beleidigung. Am Nachmittag des 28. Juli machte sich ein 50jähriger in Borken (Nordrhein-Westfalen) innerhalb einer Stunde wegen Volksverhetzung, Bedrohung und Beleidigung strafbar. Laut Meldung der Polizei klebte er volksverhetzende Plakate an die Scheibe der Geschäftsstelle einer Partei. Daraufhin fuhr der Mann zu einem Supermarkt und verteilte Flyer, die die Pandemie leugneten, und bedrohte einen Mitarbeiter des Marktes. Beide Orte verließ der Mann in seinem Auto und wurde von Zeugen gesehen. Die Polizei fand den 50jährigen an seiner Wohnadresse. Nachdem dieser die Beamten beleidigt hatte, wurde der alkoholisierte Mann, der keinen Führerschein besaß, in Gewahrsam genommen. Am 26. Juli riefen zwei Männer unabhängig voneinander antisemitische Parolen, um die Kundgebung »Jüdisches Leben ist keine Provokation« in Berlin-Neukölln zu stören. Laut Polizeimeldung fuhr zunächst ein 44jähriger Mann am Nachmittag mit seinem Auto an der Kundgebung vorbei und rief antisemitische Parolen. Der Mann wurde von der Polizei gestellt und in Gewahrsam genommen. Später näherte sich ein zweiter Mann der Kundgebung, rief ebenso antisemitische Parolen und entfernte sich wieder. Mit Hilfe von Zeugenaussagen konnte ein 37jähriger Mann identifiziert werden. Die Ermittlungen führt in beiden Fällen der Staatsschutz. Am Mittag des 25. Juli beleidigte ein Mann in Berlin-Mariendorf eine 48jährige auf rassistische Weise und verletzte deren Onkel. Der Meldung der Polizei zufolge ging die Frau mit ihrer Tochter spazieren, als der Mann sie ansprach und rassistisch beleidigte. Die Frau holte ihren Onkel zu Hilfe, um den Mann zur Rede zu stellen. Die Konfrontation wurde handgreiflich, beide Männer schlugen sich mit den Fäusten. Die Polizei trennte sie, gegen den 48jährigen Mann ermittelt der Staatsschutz. *ch*

© Jungle World Verlags GmbH